

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

305 (4.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- ob. Telegr.-Adr. lauts nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil J. B. H. Frhr. v. Sedendorf, für den Anzeigen-Teil H. Ninderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 305.

Karlsruhe, Donnerstag den 4. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Heidelberg, 4. Juli. Ein schweres Gewitter mit heftigen Regenfällen entlud sich gestern nachmittags über unsere Stadt. Auf der Mollentur schlug der Blitz in den zum Betrieb der Bergbahn dienenden Motor, wodurch der Anker zerstört und der Verkehr eingestellt, nach erfolgter Reparatur bzw. Erneuerung heute morgen jedoch wieder aufgenommen werden konnte. Die Wagen, die unterwegs waren, blieben mitten auf der Strecke stehen. Durch Handkraft, welche am großen Schwungrad auf der Maschinenstation an der Mollentur eingriff, wurden die Fahrgäste ohne jede Gefahr und in aller Ruhe und Trockenheit dort aussteigen konnten. Der Vorfall bewies die große Sicherheit der Bergbahnbetriebes; ohne eine einzige der drei Bremsen, welche bei einer Lenkung des Seiles automatisch und mittels Handgriffes der Maschinenisten und Wagenführers eingreifen, blieben die Wagen beim Verlassen der Triebkraft auf der Stelle stehen.
Philippsburg, 3. Juli. Die Gartenbauausstellung Mannheim erlebte vor einiger Zeit ein Schreiben an die in der Nähe von Mannheim gelegenen Städte und Ortschaften über 2000 Einwohner, worin sie wünscht, die Liebe zur Pflanzenwelt und die Freude an ihrer Pflege in die weitesten Kreise zu tragen, um dadurch Herz und Gemüt zu bereichern. Sie glaubt, dieses ideale Unternehmen fruchtbringend zu gestalten, wenn in die Kinderseelen das Samenorn der Liebe zur Pflanzenwelt gelegt wird. Die Ausstellungslösung wünscht zunächst die Unterstützung der Bürgermeisterämter dahingehend, daß an die beiden oberen Jahrgänge der Volksschule Stellungspläne verteilt und die Schüler in der Blumenpflege unterrichtet werden sollen. Bei einer Feier sollte dann eine Prämierung der am besten gezogenen Pflanzen stattfinden. Die prämierten Kinder sollten alsdann am 31. Juli unter Begleitung eines Lehrers zur Ausstellung nach Mannheim kommen. Die Ausstellungslösung genährt ihnen freie Ein- und Ausfahrt, sowie freien Eintritt in die Ausstellung und Bewirtung in derselben. Auch die hiesige Stadtverwaltung hat sich bereit erklärt, das Unternehmen zu unterstützen. Die Vorbereitungen sind nun alle soweit getroffen, daß am 7. Juli in den Sälen des Gasthofes „Zum Einhorn“ das Fest stattfinden wird. Die von den Kindern gepflegten Blumen werden sämtlich ausgestellt werden; entsprechende Gedichte und Lieder von Seiten der Schüler sollen das Fest verschönern.
Pforzheim, 4. Juli. Der „Pfl. Anz.“ teilt mit, daß Goldschmiedeleien im Gesamtbetrag von rund hunderttausend Mark, wenn nicht mehr, in Schwab. Mümind entdeckt wurden. Eine Anzahl Diebe, auch von Pforzheim, hatten Goldmetallabfälle aus verschiedenen Fabriken an zwei hiesigen Fabrikanten verkauft, an den Fabrikanten Karl Albrecht und an den Fabrikanten Johannes Bed, ebenso an einen Stuttgarter Bankier namens Hugo Koch. Letzterer ist flüchtig. Die beiden Fabrikanten sind verhaftet, ebenso ein Stuttgarter Wirt namens Widmann. Auch der frühere Kabinettmeister Christian Diehl, der in Ermittlung eine Billa besitzt, wurde festgenommen und nach Mümind gebracht. Diehl, der längere Zeit in einer Pforzheimer Kettenfabrik tätig war, soll rund für 40 000 M. Edelmetall verkauft und mit dem unehelich erworbenen Gelde die Billa erkaufte haben.
Offenburg, 3. Juli. In dem Bericht über die Versammlung des Vereins badischer Lehrerinnen sind einige Irrtümer zu berichtigen. Die Vorstandsdame, die am Begrüßungsabend dankte, war Frä. Weber aus Heidelberg (nicht Mannheim); diejenige, die anstelle der erkrankten Vorsitzenden die Versammlung eröffnete und leitete, war Frä. v. Schmitz aus Karlsruhe. Der Referent zieht aus dem „weniger günstigen“ Bericht der Krankenkasse die irrtümliche Folgerung, daß die körperliche Konstitution der Lehrerin den großen Anforderungen des Be-

rufs nicht immer gewachsen sei.“ Aus der Tatsache, daß in diesem Jahre die Krankengelder sich um 1000 M. erhöhten kann man keinen Rückschluß auf die Konstitution der Lehrerinnen machen. Die Gründe hierfür liegen auf einem anderen Gebiet. Einerseits hat sich die Mitgliederzahl erheblich erhöht, andererseits gemährt die Kasse nach einer neuen Geschäftsordnung größere Beiträge als früher.
Vom Schwarzwald, 3. Juli. Wir haben wieder eine sehr niedrige Temperatur, das Thermometer zeigt drei Grad Celsius über Null. Gestern schneite es wiederum über die höchsten Punkte. Man war genötigt, die Läden zu heizen. Touristen sieht man nur in Mänteln oder Leberziechern. Und dazu sind wir nur noch wenige Tage von den Hundstagen.
Tobinau, 3. Juli. Der Heut, der im vollen Gange war, hat durch die vielen Regengüsse eine Störung erlitten.
Versammlungen und Kongresse.
Mannheim, 3. Juli. Dieser Tage fand hier die 27. Generalversammlung des Badischen Reallehrervereins statt. Der Tätigkeitsbericht beruht das auffallende Mißverhältnis zwischen Vorbildung und Gehalt des Reallehrers. Gestützt auf ihre Vorbildung erstreben die Reallehrer eine Erhöhung in neuen Gehaltsstufen unmittelbar hinter den Beamten mit voller akademischer Bildung, also Gleichstellung mit den Beamten die nach B 1 des jetzigen Tarifs aufzücken können. In einer der Vertretern des Reallehrervereins kürzlich gehaltenen Audienz hat Staatsminister v. Dufsch errlärt: „Die Regierung sieht ein, daß sie mit ihrem Stand einen gehörigen Nach aufwärts tun muß.“ Diese Verheißung hat die Hoffnungen der Reallehrer wieder belebt. Als Ort der nächsten Tagung wurde Freiburg bestimmt.
Mannheim, 3. Juli. Am Samstag und Sonntag hielt hier n. a. auch der Verband der badischen Gerichtsreferendare seine Hauptversammlung ab. Der Antrag auf Schaffung einer Beamteninspektion wurde abgelehnt. Die Zentralleitung erhielt den Auftrag, gemeinsam mit den Vereinen der übrigen Bundesstaaten eine Petition an das Reichsjustizamt, den Reichstag und das badische Justizministerium zu richten, in welcher gefordert wird, daß die von Großh. Oberjustizrat Müdel und Amtsrichter Sonntag gemachten Reformvorschläge zur Zivilprozessordnung zum Gesetz erhoben werden.
Mannheim, 3. Juli. Die Süddeutsche Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft (Eis. Mainz) hielt hier ihre Genossenschaftsversammlung ab. Dem Verwaltungsbereiche für 1906 ist zu entnehmen: Die Genossenschaft umfaßt 11 894 Betriebe (+ 177), die Zahl der versicherten Personen betrug 198 401 (mehr 14 180) mit insgesamt 210 259 475 M. umlagepflichtigen Löhnen, d. i. 24 096 609 M. mehr wie im Jahre 1905. Auf den Versicherten entfallen durchschnittlich an Löhnen 1060 M. gegen 1011 M. im Vorjahre und 977 M. i. J. 1904. An Unfällen kamen im ganzen 12 919 (gegen 11 009 i. V.) zur Anzeige. Erstmals entfällt auf jeden 1985 Unfälle gegen 1732 i. V. Von ganzen wurden einschließl. der Unfälle aus früheren Jahren im Berichtsjahr 12 466 Unfälle (i. V. 11 786) erschaßt. An Entschädigungen wurden bezahlt 2 380 888 Mark 84 s. oder 144 892 M. 72 s. mehr als im Jahre 1905. Seit ihrem Bestehen hat die Genossenschaft an Unfallentschädigungen und 21 804 700 M. aufgebracht. Die Gesamtumlage ist von 2 812 107 M. 29 s. auf 2 991 721 M. 51 s. gestiegen. Als Ort der nächstjährigen Genossenschaftsversammlung wurde München in Aussicht genommen.
Käfertal, 3. Juli. Am 16. vor. Mis. hielt der Verband bad. Gartenbauvereine, wie wir dem „Gartenfreund“ entnehmen, seine alle 2 Jahre stattfindende Hauptversammlung im Rathausssaal zu Käfertal unter Leitung des Herrn Gr. Hofgarteninspektors Graebener ab. Erschienen waren von den 33 dem Verbande angehörenden Ortsvereinen 20 Vertreter, sowie als Vertreter der Stadt Mannheim Herr Stadtrat Rauf, der Vertreter des Verbandes in der Landwirtschaftskammer, Herr Oekonomierat Württemberg von Schloß Eberstein, ferner die Herren Landwirtschaftsinspektor Ruhn Weimheim und Kreiswanderlehrer Geiß-Zurlach. Der Verbandsvorsitzende erläuterte in eingehender Weise den Jahresbericht, in dem er seiner Freude Ausdruck gab, nur

Gutes von dem in stetem Wachsen begriffenen Verbande berichten zu können. Für den Ende 1906 ausgeschiedenen Verein Wiesloch war bereits im Laufe des Jahres der neu gegründete Gartenbauverein Ludwigshafen dem Verbande beigetreten, zu dem sich in diesem Jahre die Vereine in Heidenheim und Billingen gesellten. Auch in Rottweil wird in nächster Zeit ein Gartenbauverein entstehen. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1907 in 32 Vereinen 3184 und 25 Einzelmitglieder. Die Vereinschrift „Der Gartenfreund“, erschien in den früh- und Spätharmonien in verstärkter Seitenzahl. Ausstellungen hatten 1905 3 und 1906 6 stattgefunden. An Staatszuschuß erhielt der Verband im Jahre 1905 300 M., 1906 800 M. und für 1907 bereits 1000 M. zugewiesen. Diese erfreuliche Steigerung läßt erhoffen, daß es gelingen wird, den früher bei viel geringerer Mitgliederzahl alljährlich erhaltenen Zuschuß von 1500 M. wieder zu erreichen. Dieser Punkt war auch der Hauptgegenstand der Diskussion. Herr Württemberg wird in der Landwirtschaftskammer für Erhöhung der Zuschüsse eintreten, während Herr Ruhn empfiehlt, die Kreisverbände um Unterstützung der Gartenbauvereine zu ersuchen, sowohl in finanzieller Hinsicht, wie auch durch Vorträge von den durch die Kreise nunmehr bestellten Obst- und Gartenbaulehrern. Der Verbandsrechner berichtet eingehend über die Rechnungsergebnisse der Jahre 1905 und 1906, den Vermögensstand, sowie den zur Genehmigung entworfenen Haushaltsplan für 1907 und 1908. Zur nächsten Ausdehnung wurden die Vereine nach Hornberg eingeladen. Auf das an den hohen Protoktor des Verbandes, S. Kgl. Hoheit den Großherzog, abgeschickte Guldigungsgramm kam nachstehende Antwort: „An den Vorstand des Verbandes bad. Gartenbauvereine Herrn Graebener, Käfertal! Ich danke den verehrtesten Vertretern von 33 Ortsgartenbauvereinen für ihre freundliche Begrüßung und wünsche ihnen eine sich immer mehrende, erfolgreiche Tätigkeit.“
Aus der Residenz.
Karlsruhe, 4. Juli.
Die zweite öffentliche Prüfung des Groß. Konservatoriums war, wie man uns schreibt, von außerordentlichem Erfolg begleitet. Derselbe war auch vollkommen gerechtfertigt, da fast sämtliche Darbietungen sich auf künstlerischer Höhe bewegten. In dem ersten Satz von Beethovens G-dur-Konzert gab Fräulein Aina Sprenger Beweise eines gründlichen, gewissenhaften Studiums und wertvollen Könnens. Sie wird bejubelt sein müssen, nach der Seite kräftigerer Tongebung weiter zu arbeiten. In dieser Hinsicht wird sie von Fräulein Johanna Wagner übertraffen, deren Wiedergabe des zweiten und dritten Satzes des genannten Konzerts überhaupt von sicherer Beherrschung ihrer techn. und musikalisch sehr schwierigen Aufgabe ein sehr erfolgreiches Zeugnis ablegte. Ganz vorzüglich spielte Herr Runo Kuppert das schwierige Konzertstück von Weber. Sein kraftvoller und doch immer wohlwollender Anschlag und eine sehr geschmackvolle Art, die kontrastierenden Einzelheiten des Stückes zum Ganzen zu verbinden, machten die Anhörung seines Vortrages zum ungetriebenen Genuß. Eine weitere Steigerung bot Fräulein Johanna Lippe in der ungarischen Fantasie von Liszt. Ein besonderer Reiz von Anschlagsmengen, wie dieses Stück sie erfordert, stehen der jungen Dame zu Gebote, dazu ein perlendes, hares Passagenpiel und die für den Vortrag der ungarischen Musikarten unumgängliche poetische Freiheit. Die Vortragsweise des Fräulein Ella Hartmann („Der Begleiter“ von Schubert, „Der arme Peter“ von Schumann, „Vergleichliches Ständchen“ von Brahms) erweckten einen sehr günstigen Begriff von der Begabung der angehenden Sängerin. Auf Grund einer schönen Mezzosopranstimme und eines unbefleckbaren Vortrags Talents hat sie sich durch gründliche Studien bereits zu einer sehr beachtenswerten Piederfängerin entwickelt. Besonders in den Gesängen von Schumann und Brahms leistete sie vorzügliches. Die größte Aufgabe des Abends, eine der schwierigsten überhaupt, die einem Pianisten gesetzt sind, war Fräulein Hedwig Diefenbacher vorbehalten. Sie löste sie nach Ueberwindung einer im 1. Satz

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 4. Juni. Im Stadtgarkentheater gab man gestern in fast völlig neuer Fassung Johann Strauß' reizvoll melodische Operette „Wiener Blut“. Die Operette, die zweifellos mit zu den besten Schöpfungen des Meisters gehört, hat hier schon so häufige Aufführung gefunden, daß wir uns näheres darüber wohl ersparen können. Auch gestern übten die einschmeichelnde, originelle Musik, die Klänge der flott hineingearbeiteten prächtigen Orchester ihre bezaubernde Wirkung voll aus. Das Orchester folgte unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Groß den Intentionen des Komponisten sehr geschickt, es interpretierte selbst Kleinigkeiten mit Akkuratess und feinem Empfinden, so daß wir gerne in das vom Publikum durch lebhaften Beifall ausgesprochene Lob einstimmen. Auch auf der Bühne wurden recht schöne Leistungen geboten. Die etwas zu stark verwickelte und reichlich unwahrscheinliche Handlung wurde bei gutem Spiel und Aufwendung großer gefanglicher Mittel sehr freundlich aufgenommen. Der Valentin Graf Zedlau des Herrn Maier war in jeder Hinsicht lobenswert. Ausgestattet mit einer kräftigen, klaren Stimme und gut ausgebildeten Stimme fiel es Herrn Maier nicht schwer, das Publikum zu befriedigen. Dies um so mehr, als er auch sein nicht geringes darstellerisches Talent geschickt zu verwerten wußte. Er fand in Frä. v. Schmitz eine vortreffliche Partnerin. Ihre Gabriele war in gefanglicher Hinsicht zweifellos die schönste Leistung des gestrigen Abends. In der Darstellung freilich wurde sie von Frä. Ziegler übertraffen, der, wie schon in früheren Jahren, die äußerst dankbare Rolle der „Proprietarymamsell Pepi“ zugefallen war. Die feste, ungezwungene Art, der köstliche Humor und auch die volle Beherrschung des Wiener Dialekts der Künstlerin gaben ein äußerst gelungenes Gesamtbild. Für den „Kammerdiener Joseph“ war ein Gast aus Berlin, Herr Joh. Fürst, gewonnen worden, der seinen Part recht wacker durchführte. Köstlich war Herr Gilling er als Ruch Dossheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-

Greiz. Er holte aus der Rolle heraus, was nur irgend aus ihr zu machen ist und fand damit ein sehr dankbares Publikum. Die Demoiselle Franziska Cagliari fand in Frä. Graichen eine gute Vertreterin, ebenso war der Karussellbesitzer Nagler des Herrn Großmann eine recht anerkanntswürdige Leistung. Die kleinen Rollen lagen in Händen der Herren Armgard (Graf Witowetz), Keirel (Statistik) und Lau (Kellner) wohl geborgen.
Stuttgart, 3. Juli. Als Nachfolger des Hofkapellmeisters Boglitz, der die Leitung des Symphonie-Orchesters in Philadelphien übernommen, ist Dr. Moys Christ-Weimar ansersehen, der schon in den Jahren 1895-1900 als Leiter der Stuttgarter Hofkapelle hier verdienstvoll gewirkt hat.
Bermischtes.
hd Berlin, 4. Juli. (Tel.) Zu den Unterschlagungen des hiesigen Bankiers Ritz ist im Anschluß an frühere Mitteilungen noch zu melden: Im Hause Wilhelmstraße 43, in dem die Geschäftsräume des Verhafteten liegen, finden sich noch täglich Gläubiger ein, die teilweise um bedeutende Summen betrogen worden sind. Es ist jetzt ermittelt worden, daß sich unter den verurteilten Deposits auch Mündelgelber befanden. Verwandte und Bekannte, die schon mit dem verstorbenen Vater des Ritz in Geschäftsverbindung standen, verküßerten ihre Erparnisse. Auch jetzt ist es noch nicht gelungen, die Höhe der unterschlagenen Summe festzustellen.
Mannheim, 4. Juli. Der Viermillionenraub zieht immer weitere Kreise. Die Zahl derer, die durch die Unterschlagungen und Spekulationsverluste des Direktors Rudolf Wölke von der Mannheimer Privatbank ihr Vermögen verloren haben, wird immer größer. Spekulant haben sich in Mannheim eingeschunden, um den an dem Raub Beteiligten ihre Forderungen zu 20 und 25 Prozent abzulassen. Bei dem Bankrott sollen auch die Wölkeschen Verwandten um ihr Hab und Gut betrogen worden sein. Der „Eib. Blg.“ zufolge besitzt die Mannheimer Privatbank einen Wechselbestand von 1 800 000 Mark, dessen befreier, fester Teil bei anderen Banken, in der Hauptsache bei der Reichsbank in Elbing begeben ist. Die Raubschne Stiftung, die ver-

loren zu sein scheint, hat 20 000 M. gerettet. Diesen Betrag bewilligte aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars der Kreis Mannheim, er behielt das Geld aber vorrätigweise in eigenem Gewahrsam. Das Deichamt des Mannheimer Deichverbandes hat seine Vertrauenslosigkeit bitter zu bereuen. Die Regierung hatte das Deichamt vor einiger Zeit angewiesen, seine Gelder nicht der Mannheimer Privatbank zu überlassen. Das Deichamt hob sein Guthaben bei Wölke (etwa 120 000 M.) ab und brachte es auf die Kreisparlasse. Als nun in jüngster Zeit die neuen Deichbeiträge eingezogen waren, brachte der Deichrentmeister „der Sicherheit wegen“ das Geld zu Wölke. Hat der Deichrentmeister eigenmächtig gehandelt, dann büßt er Kopf und Kragen ein; liegt aber ein Beschluß des Deichamts vor, dann dürfte die Regierung das Deichamt zur Verantwortung ziehen zur Schadloshaltung der Deichgenossen. Wölke wird demnächst mit seinem Prokuristen Schneider in das Elbinger Gefängnis transportiert werden, sobald er in Mannheim vernommen ist. Schneider, der nach dem Tode Hermann Wölkes erst im vergangenen Jahre Prokurist der Privatbank wurde, hat seine Kenntnis der ungünstigen Bonlage nicht bestritten; es war für ihn ein Hangen und Wanken in schwebender Pein, da er gegen seinen Chef nicht zum Angeber werden wollte. „Das hat man für seine Gutmütigkeit!“ sagte Schneider, als er in das Gefängnis abgeführt wurde.
hd Budeburg, 4. Juli. (Tel.) Im fürstlich schauenburgischen Schloß Ratibor ist an der Genidstarr ein Kammermädchen gestorben, die im letzten Jahre die an derselben Krankheit verstorbenen Prinzessin Luise, Tochter des Königs von Dänemark, gepflegt hatte.
hd Hattlingen, 4. Juli. (Tel.) Das Automobil des Fabrikbesitzers Koch stieß mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Koch und der Chauffeur sind schwer, zwei Damen leichter verletzt.
hd Kassel, 4. Juli. (Tel.) In Winterberg im Sauerland überfielen zwei Italiener Nachts auf der Straße den Fuhrmann Wahle und ermordeten ihn durch Dolchschläge. Die Täter sind flüchtig.
hd Höchst a. M., 3. Juli. (Tel.) Der Oekonom Richard Hattmer aus Hattersheim stürzte von einem Wagen, wurde überfahren und sofort getötet.
Paris, 4. Juli. Vor kurzem wurde ein stark gebauter Jahrmarktstänker Namens Ferdinand Iby wegen „Ragenbeschwerden“ im

Stellenweise fühlbaren Befangenheit nach jeder Richtung hin als Künstlerin, deren innere Berufung zur Kunst aus jedem Zelt hervorragt.

In der Angelegenheit Schäufele hat Arbeitersekretär Will im Auftrage der sozialdemokratischen Bürgerausschussfraktion an den hiesigen Rat Schäufele den nachfolgenden Brief gerichtet: „Eine gestern Mittwoch abend in der Restauration Mährlein stattgefundene Sitzung des Ausschusses des Sozialdemokratischen Vereins Karlsruhe und der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion hat mit dem Auftrag erteilt, an Sie die Aufforderung zu richten, das Ihnen durch die Wahl am 28. v. M. übertragene Mandat eines Stadtverordneten niederzulegen, nachdem Sie den Austritt aus der sozialdemokratischen Partei erklärt haben.

Das Koschat-Quintett im Stadtgarten.

Es war feiner der warmen Juliabende, mit dem lauen, vom Duft der Blumen gewürzten Hauch, mit dem klaren, sternbesäten Himmel, mit der reichen Stimmung, zu dem das Koschatquintett in unseren Stadtgarten geladen, — sondern ein unheimlicher kalter Abend, der an den Herbst erinnert und die Veranstaltung keineswegs begünstigte.

Zunächst spielte unsere vorzügliche Grenadierkapelle einige österreichische Musikstücke: ein freundlicher Willkommensgruß den Sängern aus der Donaustadt, Koschat selbst, — den neben anderen Auszeichnungen nun auch ein Orden unseres Kaisers schmückt, — mit Rudolf Traxler, Walter Fournes, Clemens Kochler und Georg Haan ward vom Publikum herzlich begrüßt.

Nicht unerwähnt seien die weiteren Darbietungen der Kapelle, die Musikdirektor Boettge mit viel Klar dirigierte. Wir haben besonders hervor den hübschen Melodienreichtum Koschat'scher Kompositionen, in dem das „Verlassen“ natürlich nicht fehlt (— das reine Spiel des Sologeigers sei besonders anerkannt —) und Jägerlieder mit flotten Märschen und Tänzen wechselten. Daß es auch hier an Beifall und Zugaben nicht mangelte, bedarf eigentlich keiner besonderen Betonung.

Aus den Nachbarländern.

hd Rheh, 4. Juli. (Tel.) In der lothringischen Gemeinde Dettingen wurde der Bergmann Renair mit einer laufenden Kopfwunde unter einer Brücke aufgefunden. Zwei Bergleute wurden unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet.

Eine Explosionskatastrophe in Basel.

T. Basel, 3. Juli. Die Bevölkerung der Leichenbestattung wurde heute abend durch eine weithin hörbare Explosion aufgeschreckt. Seit einiger Zeit in hiesiger Stadt ein mit einem Automobil verbundener Desinfektionsapparat. Heute abend kurz vor 7 Uhr machte das Gefährt vor der St. Jakobsapothek in der Leichenbestattung Halt, um die Desinfektion und Entsaubung der Zimmer des ersten Stockes vorzunehmen. Der Apparat wurde nach Anlegung der Schlauchleitung in den ersten Stock in Tätigkeit gesetzt und anfänglich funktionierte auch alles in gewohnter tadelloser Weise.

hd Paris, 4. Juli. (Tel.) Der neue französische Panzer „Justice“ erlitt auf der dritten Probefahrt im Kesselraum I starken Schaden durch Waken eines Ventils. Die Geiger konnten sich noch rechtzeitig der Dampfauströmung entziehen. Ein Arbeiter wurde verwundet.

hd Sosnowice, 4. Juli. (Tel.) Der Maurermeister Mainka erhielt sein Todesurteil von den streikenden Maurern zugestellt. Trotzdem bewilligte Mainka die Forderungen der Maurer nicht. Mainka und seine Frau sind nun heute erschossen worden.

hd Athen, 4. Juli. (Tel.) Die Regierung verhaftete einen Franzosen namens de Norme, der in Frankreich bedeutende Unterschlagungen verübt hat. Soweit bekannt, sollen sich dieselben auf 5 Millionen Francs belaufen.

Die Explosion in der Schlebuischer Carboritfabrik.

hd Offen, 4. Juli. (Tel.) Ueber die Explosion in der Carboritfabrik werden noch folgende Einzelheiten gemeldet. Die Fabrik liegt etwa 10 Minuten vom Dorfe Schlebuisch entfernt im Walde. Die einzelnen Gebäude liegen getrennt von einander und sind von Wäldern umgeben. Die ganze Anlage umfaßt einen Flächenraum von etwa 300 Morgen. Die Explosion entstand im Gelatinieraum. Dieser, der Mißraum und das Maschinenhaus sind vollständig verschwunden. Der Brand übertrag sich auch auf die anderen Teile der Fabrik, konnte jedoch noch rechtzeitig gelöscht werden. Sämtliche Fenster des Fabrikgebäudes wurden zerstört. Glücklicherweise waren nur 4 Arbeiter in dem Gelatinieraum anwesend, in dem die Sprengstoffe lagerten. Alle vier wurden getötet, drei von ihnen in Stücke gerissen. Die Detonation rief überall das größte Entsetzen hervor. Durch die herumfliegenden Glasscherben wurden 5 Arbeiter verletzt. Der Brand konnte in kurzer Zeit gelöscht werden.

die Decke stürzte infolge der Erschütterung herunter und die Seitenwände zeigten klaffende Risse. Nicht besser sieht es im Laden und in den übrigen Stockwerken aus, kein Fenster ist unversehrt geblieben, desgleichen zeigten die Wände und Decken ganz bedenkliche klaffende Risse. Der angerichtete Schaden in der Apotheke dürfte viele tausende Franken betragen. Ganz übel wurde auch dem Gebäude des Schweizerischen Wandvereins mitgespielt. Auch hier ist an der Fassade gegen die Aeschenvorhalle keine Fensterscheibe mehr ganz geblieben; a-hier wurden Decken und Wände beschädigt. Wie groß der Gesamtschaden ist, kann heute noch nicht festgestellt werden, ebenso wenig die Ursache, wie die Explosion entstanden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Bonn, 4. Juli. Prinz Oskar von Preußen bezieht im Winter-Semester die hiesige Universität.

hd Wien, 4. Juli. Wie zu Beginn einer jeden Session, wurden gestern im österreichischen Abgeordnetenhaus die Vorträge bei den Wahlen in Galizien erörtert. Polnische sozialdemokratische und ruthenische Abgeordnete sowie Zionisten beschwerten sich gleichmäßig über die Wahlmährbräuche zu Gunsten der polnischen Schlägigen. Die Mittelungen waren nicht nur den politischen Abgeordneten, sondern auch den Christlich-Sozialen sehr unangenehm, denn die Letzteren befürchteten, daß auch ihre Wahlmährbräuche abfällig würden besprochen werden. Sie wandten sich deshalb im Verein mit den Polen gegen die eingebrachten Dringlichkeitsanträge und es kam zu stürmischen Szenen. Beschäftigende Zwischenrufe fielen und es hatte sogar den Anschein, als ob die Abgeordneten handgemein werden wollten.

hd Neapel, 4. Juli. Es verläutet, der hiesige serbische Konsul und der bulgarische Handelsagent in Neapel hätten Befehl erhalten, darauf hinzuwirken, daß die gegenseitigen Vandalenkämpfe und überhaupt die Kämpfe zwischen den beiden Nationen aufhören.

hd Rom, 4. Juli. Der 100jährige Geburtstag Garibaldis, der durch Gesetz zum Nationalfeiertage erklärt wurde, wird im ganzen Lande durch patriotische Veranstaltungen in feierlicher Weise gefeiert.

hd Madrid, 3. Juli. In der Kammer erklärte der Minister des Auswärtigen in Beantwortung einer Anfrage des früheren Ministers Villanueva, die Note über das französisch-spanische Abkommen enthalte keineswegs eine geheime Klausel und ziele einzig und allein auf die Wahrung des Status quo ab.

hd Paris, 4. Juli. Das Interesse an der Frage, ob Frankreich eine Annäherung an Deutschland suchen solle, gibt sich in Mundfragen kund, welche bei hervorragenden im öffentlichen Leben stehenden Persönlichkeiten unternommen wurden. So veröffentlicht der „Intransigent“ Antworten des Senators Mareste, des Schriftstellers Marcel Prévost und des Abolanten Coulon. Alle drei befanden die gleiche Scheu vor jedem Schritt, der als Anerkennung des Frankfurter Friedens zu deuten wäre. Jegliche dankswerten Anregungen sind aber in diesen Zuschriften nicht zu finden.

hd Montpellier, 4. Juli. Mehr Bürgermeister aus der Umgebung von Montpellier haben für Sonntag eine große Versammlung der Bürgermeister und Gemeinderäte einberufen und zwar mit dem Programm, welche Maßnahmen sind nötig, um den Frieden im Süden Frankreichs herzustellen.

hd London, 4. Juli. Die Morgenblätter melden die Ankunft einer japanischen Finanzkommission, an deren Spitze der japanische Vize-Finanzminister Watsuki steht. Die Kommission wird künftigen Aufenthalt in London nehmen und auch Frankreich und Nordamerika besuchen.

In einem Interview erklärte Watsuki, die Kommission werde eingehende Studien über die wirtschaftliche und finanzielle Lage in Europa machen und darüber nach Japan berichten. Gleichzeitig soll die Kommission in Europa Aufklärung über die staatliche Finanzverwaltung Japans geben. Watsuki fügte hinzu, es bestehe keineswegs die Absicht, eine Antithe aufzunehmen.

hd Battambang (Siam), 4. Juli. In Anwesenheit eines Vertreters des Königs von Siam und sehr zahlreicher Behörden erfolgte gestern die Uebernahme des Gebietes, welches durch den franco-siamesischen Vertrag an Frankreich abgetreten worden ist.

hd Newyork, 4. Juli. Der Kriegsminister Taft wird nach den Philippinen und Japan reisen, um die schwebenden Fragen zu erledigen. Es heißt, daß er später auch eine Europa-Reise unternehmen werde.

Das Kaiserpaar in Kopenhagen.

hd Fredensborg, 4. Juli. Der deutsche Kaiser und die Kaiserin, König Frederik und die königliche Familie mit Ausnahme der Königin, unternahmen heute vormittag einen längeren Spaziergang im Fredensborger Schlossgarten.

hd Fredensborg, 3. Juli. Der König von Dänemark hat dem Generaladjutanten des deutschen Kaisers, General der Infanterie von

Plessen, das Großkreuz des Dannebrogordens in Diamanten, dem Chef des Marinekabinetts, Kapitänadmiral von Müller, sowie dem Gesandten Freiherrn von Jenich und dem Vize-Generalkonsulmeister von dem Ansebad, das Großkreuz des Dannebrogordens verliehen.

Zur Haager Friedenskonferenz.

hd Haag, 4. Juli. Der österreichische militärische Delegierte Baron Wiesel von Wieseling ist zum Berichterstatter der Unterkommission der zweiten Kommission ernannt worden.

hd Haag, 4. Juli. Gestern trat die erste Unterkommission der zweiten Kommission zusammen, die sich mit den an der Konvention von 1864 vorzunehmenden Verbesserungen der Bestimmungen betreffend die für den Landkrieg geltenden Gesetze und Gebräuche zu befassen hat. Der Präsident der Kommission, Staatsminister Bernaert, hielt eine Rede über den Fortschritt, welchen die erste Friedenskonferenz für die Kriegsgesetze gebracht habe. Er wies darauf hin, daß, um dieses Ziel zu erreichen, manche Zugeständnisse gemacht werden und noch gemacht werden. Er schloß mit dem Ausdruck des Wunsches, daß die zweite Friedenskonferenz auf dem von der ersten Konferenz angebahnten Wege fortschreite.

Mehrere Anträge wurden eingebracht, zunächst von dem ersten Delegierten für Rußland, Professor de Pastamanta ein Antrag betreffend die Internierung, die Auskunftsbehörden und bezweckend, daß die Listen, welche über die einzelnen Gefangenen Auskunft geben, möglichst vollständig seien.

General den Beer Portugal stellt für die Niederlande den Antrag, daß es unterlag sein soll, die Bevölkerung eines okkupierten Gebietes zu zwingen, Auskunft zu geben gegen die eigene Armee oder das eigene Land. Ein weiterer Antrag den Beer bestimmt, daß Todesstrafen nicht ohne ein vom Höchstkommandierenden bestätigtes Urteil des Kriegesgerichts vollzogen werden dürfen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 4. Juli. Wie dem „Reit Barisien“ von hier geschrieben wird, legt die englische Regierung großen Wert auf die Freilassung des Raib Maclean aus der Gewalt Raifus. Der englische Gesandte Louthar hat den Kriegsminister Gebbas dringend ersucht, seine Truppen gegen Raifus zu entsenden, um Maclean nicht in Gefahr zu bringen. Man glaubt, daß der Raifus befreundete Sherif von Wazzan, ein Schutzbefehlener Frankreichs, mit Zustimmung des französischen Gesandten vermittelt werde.

hd Tanger, 4. Juli. Mehrere der Verberstämme in der Umgebung von Fez haben sich erhoben und weigern sich, den neuen Gouverneur anzuerkennen, den der Sultan ernannt hat. Sie haben einen anderen Gouverneur in der Person eines ihrer Hauptlinge gewählt und griffen dann den Stamm der Dhatsch an, welcher 4 Stunden von Fez entfernt lagerte. Nach heftigem Kampf wurden die Letzteren geschlagen. Ihre Weiber und Kinder fielen den Angreifern in die Hände. Der Sultan führt die Unzufriedenheit und den Aufruhr auf die Nachricht seiner bevorstehenden Reise zurück.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 4. Juli. Die sozial-revolutionäre Kampfesorganisation teilt den Blättern mit, daß der kirchlich in einer Vorstadt erschossene aufgefunden junge Mann eines der tätigen Mitglieder des reaktionären Kampfkomitees, namens Kalanow, gewesen sei. Dieser hat sich unter den Arbeitern fälschlich als Revolutionär ausgegeben und ein Komplott zur Ermordung Wittes angezettelt. Er sei von denselben Leuten, die er zur Ermordung Wittes gezeugen habe, erschossen worden.

hd Petersburg, 4. Juli. Ein Telegramm aus Chroni, Gouvernemente Tersch, berichtet, daß die dortige Polizei 7 Arbeiter verhaftete, welche in der Petroleum-Industrie beschäftigt waren. Eine große Volksmenge versuchte die Gefangenen zu befreien. Die Polizei mußte auf die Angreifer schießen und tötete 5 und verwundete 12.

hd Petersburg, 4. Juli. 262 politische Gefangene sind gestern aus Petersburg in die Verbannung geschickt worden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lland.

hd Bremen, 4. Juli. Angkommen am 3. Juli: „Kaiser Wilhelm II.“ in Newyork, „Prinzess Irene“ in Newyork. Abgegangen am 3. Juli: „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Breslau“ von Baltimore, „Hohenzollern“ von Alexandria.

Kaiser Borax. Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, verschönert d. Teint, macht zarre weisse Hände. Nur echt in roten Cart. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax. 50 Pf. Tala-Sale 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Wer nach Amerika, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. conc. Zuteilung von H. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vert. Karlsruhestr. 22.

Von Vergiß-Mich-Gladbach traf eine Sanitätskolonne ein und leistete den Verletzten die erste Hilfe. Die Leichen der Verunglückten sind inzwischen geborgen worden. Die Verletzten befinden sich sämtlich außer Lebensgefahr. Wie die Explosion entstanden ist, ist noch unauflärlt und wird sich wohl überhaupt nicht aufklären lassen, da diejenigen, die Auskunft geben könnten, ihren Tod gefunden haben.

Der Juwelen-Diebstahl des Schauspielers Lütke.

hd Berlin, 4. Juli. Der Juwelendiebstahl des aus Berlin gebürtigen Schauspielers Felix Lütke vom Antimen Theater in Nürnberg, über den wir bereits mehrfach berichtet haben, stellt sich nach den näheren Ermittlungen als die raffiniert ausgelegelte Tat eines außerordentlich routinierten internationalen Diebstahlers dar. Dem „L.“ gehen von dem betrogenen Juwelier Herzl aus Wien folgende nähere Einzelheiten über den Diebstahl zu:

Lütke habe bei Herzl mehrfach Wertgegenstände verkauft. Dabei gab er Herzl gegenüber an, daß er und seine Schwester Margarete, die in Berlin wohne, eine sechs-Millionen-Erbchaft gemacht habe. Die veräußerten Wertgegenstände stammten ebendaher; da die Regulierung jedoch Schwierigkeiten mache, so habe er sich entschlossen, vorläufig einige der Schmucksachen zu verkaufen. Das überaus sichere und vornehme Auftreten des Schauspielers ließ in dem Juwelier keinerlei Verdacht entstehen, und so wurden dann verschiedene Geschäfte zwischen den beiden abgesehen.

Witte Juni erschien Lütke wiederum bei Herzl in Wien und überreichte dem Juwelier zwei Reihen Berlen von prachtvollster Qualität zum Verkauf. Nach längerem Handeln wurde man dahin einig, daß Lütke 100 000 Kronen dafür erhielt; dieser machte sich jedoch zur Bedingung, daß er das Recht haben sollte, die Berlen mit 10 v. H. Aufschlag zurückzukaufen. Er erhielt das Geld und entfernte sich dann. Nach etwa einer Stunde kam er zurück und überreichte dem Juwelier ein Telegramm folgenden Wortlauts, das in Berlin aufgegeben war: „Sib die Berlen nicht aus der Hand, ohne sie zu verriegeln, sie können betauscht werden. Grete.“

Lütke hat nun, diesem Wunsch seiner Schwester Rechnung zu tragen und Juwelier Herzl verhaftete in Gegenwart eines Angestellten des Kästchens, in dem die Wertgegenstände enthalten waren. Nachdem die Berlen sorgsam vorgelegt waren, entwickelte sich zwischen Herzl und Lütke ein Gespräch in dessen Verlauf der Schau-

spieler erklärte, daß er sehr reiche Bekannte habe, die gerne Juwelen kaufen würden, allerdings nur erstklassige Ware; er nannte Namen wie Freiherr von Zuger-Nürnberg, von Westermann in Thüringen u. a. Der Juwelier schloß seinen Verdacht und so ließ er sich bewegen, in Verhandlungen einzutreten. Lütke suchte die prachtvollsten Schmuckstücke aus, die er überhaupt besaß, und fügte an obbe beiden kostbaren Perlenhänder hinzu, die er eben erst von Lütke käuflich erstanden hatte. Insgesamt hatten die Schmucksachen einen Wert von 430 000 Kronen. Alles wurde sorgfältig in einen kleinen Koffer getan, der dann verschlossen wurde. Es wurde verabredet, daß die Schwägerin des Herzl, eine 33-jährige Dame, deren Brauttag in Hamburg domiziliert, mit Lütke zusammen die Reise nach Nürnberg antreten sollte.

So geschah es auch, und beide reisten ab. Zuvor aber hatte Herzl seiner Schwägerin aufs dringendste aus Herz gelegt, die Wertgegenstände niemals aus der Hand zu geben.

In Nürnberg angekommen, fielen Lütke und die Verwandte des Herrn Herzl im vornehmen Hotel ab. Man beschloß, mit den Geschäften erst am nächsten Tage zu beginnen und den Abend gemeinsam zu verbringen. Auf Veranlassung Lütkes stellte seine Begleiterin den verschlossenen Juwelenkoffer in Lütkes Zimmer; dann machten beide eine Automobilspazierfahrt, und abends schliefen sie in dem Speisefestel ihres Hotels. Gegen 9 Uhr erhob sich Lütke während des Nachts mit einer kurzen Entschuldigung, um — nicht wieder zurückzukehren.

Nach dem Verlauf von einer Viertelstunde erschien ein angeblicher Freund des Lütke bei der Schwägerin Herzls und teilte ihr mit, daß Lütke nach Berlin gefahren sei, um dort von seiner Schwester Schmid zu holen. Dann entfernte er sich und auch er wurde nicht wieder gesehen. Nun begab sich die Dame in Lütkes Hotelzimmer. Dort fand sie den vollkommen korrekt verschlossenen Juwelenkoffer vor. Aber als sie ihn öffnete, prallte sie entsetzt zurück — er war seines wertvollen Inhalts beraubt, die Juwelen waren verschwunden.

Die Schwägerin Herzls reiste, da sie sich in ihrer Verzweiflung nicht nach Wien zurückkehren getraute, noch in derselben Nacht zu ihrem Bräutigam nach Hamburg, nachdem sie jedoch vorher die Angelegenheit der Polizei übergeben und auch Herrn Herzl telegraphisch von dem Vorgefallenen in Kenntnis gesetzt hatte. Es ist der Polizei bisher nicht gelungen, den Lütke zu ergreifen.

hd Brüssel, 4. Juli. (Tel.) Hier wurde eine Verhaftung vorgenommen, die man in Verbindung mit der Angelegenheit des flüchtigen Juwelen-Defraudanten Lütke bringt. (W. Z.)

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. -- Staatsbahnverwaltung. --

Besteigt: zu Lokomotivführern: die Reserveführer Johann Baumann in Billingen, Emil Gamm in Billingen.

Etatmäßig angestellt: die Lokomotivbeizer: Karl Ebi in Freiburg, Otto Rothenberger in Karlsruhe.

Bestätigt: als Eisenbahngeliffen: die Anwärterin Elisabeth Schumacher von Karlsruhe; als Bureaugehilfen: die Anwärter Eugen Diehm von Geroldsheim, Heinrich Frey von Nekarau, Karl Leus von Vinau; als Rechnungsgehilfen: Militärämter Karl Reiser von Ach.

Besteigt: der Lokomotivführer: Michael Apfel in Landau nach Mannheim; die Stationsassistenten: Georg Enderle in Bietigheim nach Simmelsheim, Wendelin Huber in Röttenbach nach Bietigheim, August Graf in Hoffenheim nach Ulm, Matthias Maier in Petershausen nach Röttenbach, Ludwig Leus in Ulm nach Hoffenheim; der Wagenrevident: Philipp Köhle in Mannheim, unter Ernennung zum Bureaugehilfen nach Bretten; die Reserveführer: Eduard Müller in Riel nach Billingen, Franz Keller in Karlsruhe nach Billingen; der Bureaugehilfen: Christoph Bierling in Bretten unter Ernennung zum Förhner nach Mannheim.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Ferdinand Nauger in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt: Notariatsgehilfe Albert Meyer beim Notariat Forzheim III als Kanzleischiffen. Aufseher Anton Busam beim Landesgefängnis Bruchsal. Die Beamteneigenschaft verliessen: Dem Gerichtsvollziehungsbeamten Karl Kimm beim Amtsgericht Mannheim.

Besteigt: Aktuar Emil Knobloch beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Durlach.

Zugewiesen: die Aktiare: Georg Vaud beim Amtsgericht Bruchsal dem Landgericht Mannheim, Oswald Matt beim Amtsgericht Reizingen dem Amtsgericht Schwaningen, Eduard Meisinger beim Notariat Einsheim II dem Amtsgericht Karlsruhe, Wilhelm Neuble beim Landgericht Freiburg dem Notariat Offenburg I.

Entlassen: Aktuar Albert Eisinger aus Heidelberg (auf Ansuchen), Aktuar Franz Schmeier in Buca auf Ansuchen beifus Verbleibens im Kolonialdienst.

Entlassen: Aktuar Alwin Müller beim Landgericht Mannheim.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern. Uebertragen: Dem Aktuar Friedr. Heuser, zurzeit Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Breisach, eine Aktuarstelle daselbst. Dem Aktuar Ant. Kaufmann, zurzeit Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Waldshut, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Etenheim.

Besteigt: Amtsführer Wihl. Seibert in Vörsach zum Bezirksamt Offenburg. -- Großh. Landesgewerbeamt. --

Uebertragen: dem Zeichenlehreramt kandidaten Alfred Kusche an der Realschule in Waldshut eine Hilfslehrerstelle an der Goldschmiedeschule in Forzheim. -- Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. -- Die Beamteneigenschaft verliessen: den Landratsamtsverwaltern Konrad Bier in Reifsch, Julius Friedrich in Friedrichsdorf, Ludwig Stahl in Schweningen.

Entlassen: der Landratsamtsverwalter Franz Joseph Schwab in Bötzingen (wegen Kränklichkeit).

Geforscht: Der Bureauassistent Friedrich Bodenheimer in Emmendingen am 9. Juni 1907.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. -- Zollverwaltung. --

Besteigt: Grenzaufseher Eduard Eßlein zum Hauptzollamt Mannheim und mit der Versetzung der Geschäfte eines Lageraufsehers betraut.

Etatmäßig angestellt: Grenzaufseher Adolf Trübule in Reichenau-Mittelzell. Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Besteigt: Bergheimer, Salom., Schulstund., als Unterl. nach Boderstweier, A. Rehl, Kapp, Karl, Schulverwalter, von Eßlingen nach Diedesheim, A. Mosbach, Krämer, Karl, Schulverwalter, von Eßlingen, A. Bonndorf, nach Rot. A. Wiesloch.

2. In den Ruhestand tritt: Hof, Raver, Hauptlehrer in Bruchsal.

3. Aus dem Schuldienst treten aus: Bouhens, Hans, Unterlehrer in Mannheim. Gräßinger, Marie, Hauptlehrerin in Karlsruhe. Weikum, Hedwig, Unterlehrerin in Adelsheim.

Rechtszeitung.

A Karlsruhe, 2. Juli. Sitzung der Strafkammer II. Aus dem Ausgang des Saufes Hermannstraße 6 zu Forzheim wurde am 4. Oktober ein dem Wärdmeister Gerhard behörendes Fahrrad im Werte von 60 M. gestohlen. Das Rad hatte sich der Goldarbeiter Friedrich Jä d aus Arnach angeeignet. Er mußte in dem Saufe Hermannstraße 6 an dem genannten Tage eine Besorgung machen, sah dort das Rad stehen und nahm es mit. Zwei Tage nach der Tat wurde Jä d verhaftet. Das Rad fand sich noch in seinem Besitze vor und konnte dem Eigentümer wieder zurückgegeben werden. Da der Angeklagte wegen Eigentumsvergehen schon wiederholt vorbestraft ist, erkannte das Gericht gegen ihn auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterfuchungsfrist.

Die Anklage gegen den in Forzheim wohnhaften Mechaniker Karl D u n e r aus Langenbrüden wegen Körperverletzung gelangte nicht zur Verhandlung.

Der folgende Fall, die Anklage gegen den Tagelöhner Fortunato P a p e r i n i aus Gittignano, wohnhaft in Forzheim, wegen Diebstahls und Mordbrauchs wurde verurteilt.

In geheimer Sitzung hatte sich der zuletzt in Brüdingen wohnhafte, 64 Jahre alte Tagelöhner Karl Christian Dietrich aus Bruchsal wegen Raufschand zu verantworten. Das ihm zur Last gelegte Verbrechen beging der Angeklagte im Spätjahre 1906 an seiner geisteskranken Tochter. Das gegen Dietrich erlassene Urteil lautete unter Anerkennung von 1 Monat Unterfuchungsfrist auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

schöffengerichtliche Urteil legten die Angeklagten Berufung ein, die die Strafkammer heute losfällig abwies.

Unter der Anklage des Jagdvergehens stand am 11. Mai der Goldschmied Karl Adolf Straßner aus Eutingen vor dem Schöffengericht Forzheim. Er war beschuldigt, am 2. April auf dem Markt in Eutingen im Gewann Bittum einen jungen Hasen eingefangen und mit nach Hause genommen zu haben. Das Schöffengericht sprach den Angeklagten auf Grund des damaligen Verhandlungsergebnisses frei. Gegen dieses Urteil legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, welche die Strafkammer für begründet erachtete. Sie hob das Erkenntnis der Vorinstanz auf und sprach gegen Straßner eine Geldstrafe von 10 M. aus.

Anfangs März war dem Gipser G. Schmidt in Forzheim ein Arbeitsmittel im Werte von 1 M 80 S aus dem 4. Stadtwerte eines Neubaus in der Velforstraße zu Forzheim entwendet worden. Einiges Tages sah Schmidt, daß der Gipser Wilhelm Eitel aus Wildbad den Kettel trug und machte von dieser Wahrnehmung der Polizei Mitteilung. Gegen Eitel bez das genannte Kleidungsstück entwendet hatte, wurde Anklage wegen Diebstahls erhoben, die zu seiner Verurteilung zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterfuchungsfrist, führte.

— Berlin, 4. Juli. (Tel.) Der Agent Rubenau, der eine große Anzahl von Offizieren bewundert hatte, wurde von der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Buchens und Erpressung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 2 1/2 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 26. Juni: Hans Walter, B. Dr. August Marx, Gymnasial-Professor. -- 29. Juni: Amalie Gertraud Elisabeth, B. Gustav Kambeith, Kaufmann. Maria Elisabeth, B. Karl Kögel, Straßenbahnbesitzer. Maria Sophie Frieda, B. Wilhelm Ehemann, Registratur-Mittler. -- 2. Juli: Hermann, B. Wilhelm Seiler, Stadtagelöhner. Herbert Feins, B. Fritz Ringott, Buchhalter.

Todesfälle: 1. Juli: Kurt, alt 3 J., B. Franz John, Verwaltungs-Assistent. Lina Ringado, alt 66 J., Ehefrau des Militär-Oberparrers a. D. und Kirchenrats Theodor Ringado. -- 2. Juli: Anna, alt 1 J. 7 M. 27 Tg., B. Joseph Glodner, Tagelöhner. Wilhelmine Heim, alt 80 J., Witwe des Landwirts Martin Heim. Friedrich, alt 2 J., B. Otto Seitz, Mechaniker. Verla Süß, Kinderpflegerin, ledig, alt 38 J. Magdalena Wild, alt 65 J., Witwe des Maurers Franz Wild.

Auswärtige Todesfälle.

Elzack. Friedrich Rapp, Sparrentenrechner, 57 Jahre alt, Langenrainbach. Georg Spiegel, Bürgermeister, alt 63 J. Ullm a. D. Carl Baummeister sen., alt 62 J.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 4. Juli), and various financial values.

Verein Karlsruher Aerzte. (E. U.)

Der Verein Karlsruher Aerzte hat beschlossen, eine angemessene Erhöhung der in der Privatpraxis bisher berechneten Honorare von jetzt ab einzutreten zu lassen.

Bei Gelegenheit dieser Mitteilung erinnern wir daran, daß u. U. Besuche, welche sofort oder für eine bestimmte Zeit verlangt werden oder welche infolge verspäteter Anmeldung u. mit einem größeren Zeitaufwande verbunden sind, besonders berechnet werden.

Der Vorstand.

Advertisement for J. Kovar, Herrenmassgeschäft, 151 Kaiserstrasse 151. Includes text: Anfertigung eleganter Herren-Garderobe, Rasche Bedienung, Billige Preise.

Advertisement for Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will. Includes text: Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Advertisement for Deutsche Versicherungs-Schutzverband. Includes text: E. V., gegr. 1901, repräsentablen, energischen Herren.

Advertisement for Pianinos! and X-u. O-Beine. Includes text: Durch Engagement einer allerersten Kraft im Piano-Reinstimmen.

Advertisement for Reparaturen and Rosshaarmatratzen. Includes text: an Aufräumen und Harmoniums fachgemäß in gediegener Ausführung übernommen.

Advertisement for Konrad Schwarz, Karlsruhe. Includes text: Waldstrasse 50 - Kaiserstr. 150, Telefon 352 - 56.

Advertisement for Konrad Schwarz, Karlsruhe. Includes text: Badeeinrichtungen, Badewannen und Badeartikel etc.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 12. September 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittagsunterricht:
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. Nachmittagsunterricht:
Musterzeichnungslehre, Weißfäden, Buntfäden, Woll- und Knäpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Klitten und Damaststopfen, Bugmachen, Frisieren, Feinfrägen, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

II. Fachausbildung:
a. für Weibnäherinnen
b. für Kleidermacherinnen
c. für Büglerinnen

III. Berufsausbildung:
a. für Zimmermädchen
b. für Kammerjungfern

IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Marie Josefine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, bis 27. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegen genommen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule



Kaiserstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 2018
Tages- und Abendkurse

„Merkur“
Gründliche Ausbildung
in Schönschreiben,
Stenographie, Buch-
führung (einf., dopp.,
amerik.), Maschin-
schreiben, Rundschrift,
kaufmänn. Rechnen,
Wechsellehre,
Korrespondenz etc.
à Kursus 10-15 Mk.
Deutsch, Englisch,
Französisch.
Eintritt in einzelnen
Fächern jederzeit.

Während des Umbaues
gemähren wir

10% Rabatt
auf sämtliche Waren.

Gleichzeitig bringen wir einen Posten
zurückgesetzter Teppiche
zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel
Großherzogtl. Hoflieferanten.

M. Reutlinger & Co. Kaiserstr. 167 Hof-Möbelfabrik. Entresol.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen.
Einzelmöbel, Polstermöbel, Dekorationen
in allen Preislagen. 9995.2.2

Ab Anfang September befinden sich unsere durch Anbau
bedeutend vergrößerten Ausstellungs- und Verkaufsräume
wieder Parterre im Laden d. Herrn Paul Burchard.

Centralkasse d. bad. landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaften

(eingetr. G. m. besch. H.) in Karlsruhe, nimmt
Einlagen von Jedermann

entgegen und verzinst dieselben vom Tage des Eintreffens an zu:
4% gegenseitig jederzeit kündbar bei Beträgen unter 1000 Mk.
4 1/2% bei gegenseit. 3monatlicher Kündigung b. Betr. über 1000 Mk.
4 1/2% halbjährlicher
Später - auch kleinere - Nachzahlungen genießen denselben Prozentsatz wie die erste Einlage. 10281.5.2

Centralkasse d. bad. landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaften

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
in KARLSRUHE.
Frd. Sanger. Ph. Riehm.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM. LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für Satt- u. Heißdampf



Bewährte Konstruktion! Mailand 1906: Grand Prix.
Ueber 18 000 Stück verkauft.

An gutem bürgerlichen Mittag- und Abendessen können noch einige Herren teilnehmen. Preis mittags 60 Pf., abends 40 Pf. B24687
Waldstraße 28, 2. Et.

Neue und gebrauchte **Kassenschränke**
aller Größen sofort billig zu verkaufen. 3322a, 52.12
V. Correll, Mannheim P. 6, 20.

Nächste Woche Ziehung schon 9. Juli der letzten grossen Wohltätigkeits- Geld-Lotterie

für Badische Invaliden u.
deren Witwen u. Waisen
2926 Bargewinne ohne Abzug

44000 Mk.
1. Hauptgewinn
20000 Mk.

2. Hauptgewinn
5000 Mk.
326 Gewinne
10000 Mk.
2600 Gewinne
9000 Mk.

Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
Los à 10 Mk. 10 Lose 100 Mk.
versendet d. General-Debit

J. Stürmer

Strassburgi. E. Langest. 107.
In Karlsruhe: 479a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
Fräuleinleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahlr. hierfür, weil das größte
Geschäft, mehr wie jede Kon-
kurrenz, Gefl. Offert. erbittet

16994 J. Levy,
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.



Rucksäcke
von 70 Pf. an
in größter Auswahl
im 9972.9.5

Kofferhaus Kronenstraße 51.

Kaffee! Kaffee!

10.4 gebrannt 10048
von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00
per Pfund, nach fachgemäßen
Mischungen, in vorzüglichsten
Qualitäten bei

Carl Hager, Hoflieferant.
Erbringstraße nächst dem
Hofplatz.
Telephon Nr. 358.
NB. Proben stehen zu Diensten.

Aprikosen!

Dieses Jahr außerordentlich schöne
Früchte; das Beste zum Einmachen ver-
sendet von 20-30 Pfund an à 22 Pf.
Unbekanntes pro Nachnahme.

Fr. Müller, Obstversand,
Sehl (Baden). 5660a.8.2



Spezial-
Geßlegelutter
Gundefutter
Lorjwolle
Holzwolle
empfehlen
K. Baumann,
Ademlestr. 20,
Karlsruhe.

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern mit,
wie ich jeder selbst von
diesem analgetischen Leiden sofort
dauernd befreien kann. 659a
M. Ohme, Lehrer, Schulstr. 5 A 21.

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen
Wiederverkäufer
werden an allen
Plätzen nam-
haft gemacht

**Vaillants patent Gas-
Badeöfen**

Kataloge
kostenlos spartbrief

Legion
Ist heute die Zahl der Angebote in Cigaretten; desto
schwerer fällt es, darunter wirklich gute und preiswerte
Markenherauszufinden.

Zuban-Cigaretten
sind von allerprobster, hervorragender Qualität, mild im
Geschmack und von herkömmlichem, natürlichem Aroma.

Engros- und Detail-Verkauf zu Originalpreisen:
P. E. Küter, Hoflieferant. 5268a.6.5

60 Jahre hindurch
hat sich Pond's Extract, ein Universal-Hausmittel, die Gunst
des Publikums erworben und erhalten. Ein ganzer Arznei-
schatz in einer Flasche!

Pond's Extract lindert resp. beseitigt sofort jeden
Schmerz bei Brand-, Schnitt- und Kratzwunden,
Quetschungen, Verrenkungen, wunden Hautstellen,
überhaupt Entzündungen und Blutungen aller Art. Er
ist bei allen Verletzungen und Entzündungen, wie sie
täglich in der Familie vorkommen können, ein unschätzbares
Hausmittel und sollte in keiner Familie fehlen.

Pond's Extract ist ein 15% Alkohol haltiges Destillat
der heilkräftigen Pflanze Hamamelis virginica, ist absolut frei
von schädlichen, scharfwirkenden Bestandteilen und kann
ohne jede Gefahr innerlich wie äußerlich angewandt werden.
Verlangen Sie ausführliche Broschüre gratis bei Ihrer Apotheke
oder dem General-Depot für Deutschland:

Pond's Extract Co., Köln
Neue Mastrichter Strasse 19.
Zu haben in Flaschen à 1.35 Mk., 2.60 Mk.
und 4.80 Mk. in den Apotheken.

Pond's EXTRACT
THE OLD FAMILY DOCTOR

Zu haben bei: **Dr. Fr. Stroebe, Hof-Apotheke**

Bettfedern - Reinigung Sebastian Münch

Tapetier, Leisingstraße 35,
hält sich bestens empfohlen. B22241
Umarbeiten und Neuanfertigung
kompletter Betten. Nur ge-
wissenhafte solide Ausführung. 6.5

Ein kleines kann mit



Parkett-Rose
wischbare Bodenwische

Zu haben in den einschlägigen
Geschäften. 1175a

Fabrikanten: Finster & Meisner, München X.

Lüten, Beutel, Einwickel- und Packpapiere

billig abzugeben im Inventur-
Verkauf der Firma 10292.3.2
Meitzer & Cie.,
Waldhornstraße 21.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
Adlerstraße 3. 9921

Messing-Rohre

für Kleiderschränke
liefert zu konkurrenz-
losen Preisen, jed. Mass
2 1/2 u. Quantum 3078

G. Hausback Söhne,
Fabrik modern. Laden- u.
Schaufenstereinrichtung.

Matratzen

in jeder Ausführung best. gut u. billig.
Fz. Steidlinger, Leisingstr. 31.
Jahrl. Anerkennungsdiplome. 100778

SANAS-Geschirre

sind die besten.
Nur in SANAS noch
Backe, brau' & koch!

Wortmarke „SANAS“ eingetragelt
Garantie für jedes Stück!
Verkauft durch Geschäfte der Haus-,
Küchengeräte- und Eisenbranche.

Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausbesserung, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft

ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratenzahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgegenkommen dem
tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfrist heute wollen bitte
unter Nr. 10286 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erledigt. 3.2

Neue Fahrräder
mit Garantie werden spottbillig ver-
kauft, auch Tauschung. B24702.5.1
Karlsruhe 26, S. part.

Das Reinigen von Parkettböden

wird billig und pünktlich unter
Garantie besorgt. 10098*

Näheres Hilppftr. 19, Beckstraße.

1000 Mark

zu leihen gesucht mit pünktlicher
Zins- und Termingahlung auf fünf
Jahre. Näheres in der Exped. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 5642a.

2500 Mk.

bei monatl. Rückzahl. innerhalb 80
Prozent der Schätzung, außer. steht
Lebensversicherungspolice über 5000
Mark zur Verf. bei 5 1/2 Prozent zu
leihen gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. B24679 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen

5626a gibt Selbstgeber
zu coulantem Bedingungen, Zinsen
6% pro Jahr. Rückporto erbeten.
C. Kohrs, Lüneburg.

Wirtschaft-Gesuch.

Junger Fachmann, verb., sucht per
1. Oktober eine gutgehende Wirtschaft
zu übernehmen. Off. unter B24440
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein gut erhaltener Herd
ist billig zu verkaufen. B24671
Schillerstraße 33, Hinterb. rechts.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nacht 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere geliebte Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau Amalie Hölzer

geb. Lessle im Alter von nahezu 76 Jahren. Dies zeigt in tiefstem Schmerze an

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: Gustav Hölzer, Architekt u. Zimmermeister.

Karlsruhe, den 4. Juli 1907. Die Beerdigung findet Samstag den 6. Juli, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Hoffstrasse 8, III. 10487

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 8 Uhr meinen lieben Mann, unsern treubestorgten Vater, Schwiegervater und Grossvater

Georg Jakob Gilg

Oberkirchenrat a. D. im Alter von 77 Jahren nach langem, mit Geduld getragenen Leiden aus diesem Leben abzurufen.

Oberkirch, den 3. Juli 1907. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karoline Gilg, geb. Hess.

Die Begräbnisfeier in der evangelischen Kirche und auf dem Friedhof zu Oberkirch findet Freitag den 5. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt. 5743a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Joseph Egenhofer

sprechen die Hinterbliebenen aufrichtigen Dank aus. Karlsruhe, den 4. Juli 1907. B24788 Familie Egenhofer.

Sind Sie Braut?

Dann müssen Sie sich für die Küche interessieren.

Dr. Oetker

Bielefeld

sendet Ihnen gern gratis und franko Rezeptbücher z. über Verwendung seiner rühmlichst bekannten Back- und Pudding-Pulver. 10348a

Manufakturwarengeschäft.

Berkauf.

(Nur Platzgeschäft).

An einem größeren, industriereichen Plage der bayerischen Rheinpfalz, ist ein altnommiertes, äußerst gutes Plaggeschäft mit bedeutendem Umsatz wegen anderweitigen Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten von nur Selbstreflektanten unter Chiffre S. T. 8284 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 5469a.2.2

Plakate

in allen Sorten, wie Ausverkauf Totalausverkauf Weinverkauf über die Strafe stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“ Ecke Zirkel u. Lammstr.

Zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. pünktlich besorgt. Georgriedrichstr. 25, 5. St. B18170

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk Dr. Retau's Selbstbewahrung 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung. 3962a.14.9

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebammen. Str. Distrik. Auch briefl. Not i. all. Fall. Frau Swart, Ceintuurbaan 121 5672a.9.1 Amsterdam.

Heirat w. häusl. erz. Fet. 23 J. Verm. 140 000 M. bar u. gr. Grundst. Verm. u. Neb. jed. Irene Liebe u. gut Char. Briefe an Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.

U. Merkle

Telephon 175 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 160

FrISCHE Blauefchen.

Matjes-Heringe. — Malta-Kartoffeln.

Neue holländer Vollheringe.

Neues Sauerkraut. — Neue Salzgurken.

Junge Gänse, Enten, französische Poularden, Hähnen.

Salade Romaine, Artischofen, engl. Sellerie.

FrISCHE Ananas, Bananen, Pfirsiche.

Prompter Versand nach auswärts. Rabattsparmarken. 10499

Danksagung.

Allen denen, die uns bei unserm schweren Verluste ihre Teilnahme bezeugt haben, sagen wir innigsten Dank. B24777

Familie Günther.

VIII. Pfälz. Lotterie

1. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc. Lose à 1 Mark

nur 25 000

800 Gew. L. W. 12000 Haupttreffer Pferde und Fohlen Mk. 6000

Sonstige Gewinne Mk. 6000

Bar Geld sofort

u. Hauptgew. 4. Verlosungstermin. Ziehung d. 1. Juli 1907. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfehlen in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, E. Wegmann, Waldstrasse 30, sowie Chr. Wieder u. Filialen, J. Heppes, Harrostr. 25, Karl Kiefer Jr., Kaiserstr. 93.

Miet-Pianos

empfiehlt 10152 Ludwig Schweisgut, Hof., Erbprinzenstrasse 4.

Schönle Stadel- u. Joh.-Beeren!

für Tafel, Markt u. Weinbereitung. Amerik. Gebirgsstachelbeeren prima, zum Einmachen!

Frühapfel, Frühbirnen etc. durch Fräulein Aemil Posselt, 5668a.2.1 Breiten i. B.

Für den Verkauf von Säugner Trodenmilch und Pflanzenbutter wird ein bei den Bäckereien eingeführter Großhändler gesucht. 5683a

1a. Vertreter gesucht. Offerten erbeten an Welkerling & Co., Mannheim.

Niederlagen

bezw. Beschäftigung sof. an zuverläss. Verk. jed. Stand, welche über 3-500 Mark Barmittel verfügen, zu vergeben. Offerten unter Nr. B24784 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Rad.

Gelannter Herr, der am Bahnhof II. Klasse Remnmaschine nach Hause fuhr, wird um Zurückerf. gebeten. B24787

Willy Grossbauer.

3000 u. 2000 Mf.

auf I. oder gute II. Hypothek auf 1. September ds. Jrs. auszuleihen. Verlagscheine einzuf. an G. Leh. Hypotheksbureau, Bruchsal. Rückporto erbeten. 5686a

Eine gute Zession

von 11600 Mf. ist sofort zu vergeben. 2.1

Adresse unter Nr. B24792 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Gastwirtschaft

werden tüchtige und kautionsfähige Wirtsleute gesucht.

Offerten sind einzureichen unter Nr. 5681a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Günstiger Platz für Milchhändler

oder sonstige Gewerbetreibende, die sich als Nebenerwerb mit Schweinezucht u. Mast beschäftigen wollen.

Der 1. Okt. od. auch früher verpachte ich die bisher von mir selbst in meinem Hause, Hildstr. 10, betriebene Schweinezucht, mit Stallungen, Hofraum, Wohnung etc. in lebendes Inventar kann käuflich erworben werden.

Näheres zu erfragen bei F. W. Mothe in Karlsruhe-Beierheim. 10198*

Zwei Kinder

werden von kinderl. best. Beamtenfamilie in zuverl. gewissenhafte Erziehung genommen. Offert. mit Angabe der Vergütung und Verhältnisse unter B24690 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Kind

wird in gute Pflege genommen. Adressen zu erfragen unter B24751 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren

wurde von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege zwischen Markt und der Kronenstrasse ein kleines Portemonnaie mit 40 Mf. Inhalt. Der rechtl. Finder wird gebeten, dasselbe Sophienstr. 40 im Laden abzugeben. B24761

Gesucht

bei Karlsruhe oder nächster Umgebung ein größerer Herzhafstisch, eventl. Waldgut, zu pachten oder zu kaufen. Nähere Beschreibung u. Preis unter v. L. Ganting (Oberbayern), postlagernd. 5596a.3.3

Tausch.

2.1 Gut rentierendes Wohnhaus mit schönen 5 Zimmerwohnungen wird gegen Gelände für Industriezwecke od. auch auswärts zu vertauschen gesucht. Offerten unter B24757 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Ein geb. guterhalt. Zitherkasten (Gloria) wird zu kaufen gesucht. B24769 Göthestraße 28, part.

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Phrenologie Graphologie

nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen! Für Erwachsene und Kinder Preis 1.50 Mf.

Das beste Mittel zur Erziehung der Kinder ist, deren Charaktereigenschaften und Fähigkeiten zu kennen. B24750

Carla Speigler, Phrenologin u. Graphologin, Lammstraße Nr. 7c, 3. Stod., Eingang Turmstraße. Sprechstunden von 10-12 u. 2-6 Uhr.

Stellen finden

Korrespondent

Flotter, jüngerer Korrespondent auf ein kaufmännisches Büro sofort gesucht. 3.2

Offerten unter Nr. 10339 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Weinhandlung

sucht tüchtigen, gut eingeführten Stadtreisenden

gegen hohen Gehalt u. Eifenvergütung. Nur Herren, welche Erfolge nachweisen können, wollen sich melden.

Offerten unter Nr. 10389 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hoher jüngerer Nebenverdienst

durch Adressenschreiben u. i. w. Näher. folgenlos. 5234a.10.8

Erwerbs-Zentrale „Mercur“, Mainz 149.

10 Mark pro Tag

verd. Herren, welche regelm. mit unv. chem. Präp. (Insekt. Pulver, Desinfektionsöl, Ratten- u. Mäuse-Konk., Butter-Pulver, Durchfall-Pulver etc.) Handwirte und Viehverkäufer besuch. Nach 1 monatl. befruchtig. Tätigkeits Anstellung auf Fixum. „Agraria“, 5673a

chem. Fabrik, Dresden-A. 16.

Bei 5 Mk. Tagelohn

u. hoch. Prob. sucht fleiß. Weibende für großart. Leichtverfäuf. Artikel. 5745a

E. Pötters, Düsseldorf, Ackerstr. 170.

Kontoristin

mit schöner, flotter Handschrift, welche gut stenographiert und kaufmännische Kenntnisse besitzt, findet dauernde Stellung in hiesigem Engros-Geschäft. Selbstgesch. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 10406 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Zum Eintritt per 1. August suche ich eine durchaus tüchtige

Buchhalterin,

die schon in größeren Warenhäusern tätig war. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen sind zu richten an 5679a

Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. Br.

Tüchtige erste Verkäuferin

für Konfektion gesucht. Dieselbe muß im Umgang mit feinsten Kundenschaft sehr gewandt sein, elegante Figur haben und selbständig im Abrechnen etc. sein. 5688a

Gehalt Mf. 2400-3000.— Zeugnisse nebst Photographie erbeten

Modébazar B. Rosenbusch, Nürnberg.

Offene Stellen

Ein in der

Putz-Branche

erfahrenes, tüchtiges Fräulein mit lebenswürdigen Umgangsformen findet in meinem Hause als

erste Verkäuferin

gutbezahlte, angenehme, dauernde Stelle. Ebenso wird ein jüngeres, aber vollständig schulfreies Fräulein aufgenommen, welches sich als

Verkäuferin ausbilden

will. 10496

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe, Kaiserstr. 205.

Gesucht

auf 1. Oktober 1907 ein 5685a

Freiwilliger (Schneider).

Bewerbungen sind zu richten an Bezirkskommando Mosbach (Baden).

Maler und Anstreicher

sind Beschäftigung bei B24304.2.2

J. Schindler, Maxaubahnstr. 1.

Tüchtige Möbelschreiner

auf seine Affordarbeit finden dauernde Beschäftigung bei B24706.4.2

Gebrüder Himmelheber, Möbelfabrik, Ariesstraße 25.

Glaser-Gesuch.

Ein jüngerer, tüchtiger Glaser findet sofort Beschäftigung bei J. Oberst, Kronenstr. 5. B24589

Tüchtige Installateure u. Helfer

auf Gas und Wasser sofort gesucht. Sich melden Kasernen-Neubauten Mähburg, beim Obermonteur Witt.

Werkstatt-Monteurs

für Pumpenbau, gegen sehr gute Bezahlung für dauernde Beschäftigung gesucht. Es wollen sich nur erfahrene und zuverlässige Leute melden. Reisevergütung nach Vereinbarung. 5677a.3.1

Maschinenbau - Akt. - Ges.

Balcke, Frankenthal, Pfalz.

Automobil-Motoren-Abteilung

tüchtige Schlosser und selbständige Monteurs für die Werkstätte und Probierstand bei guter Bezahlung und dauernder Stellung. 5675a.2.1

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Göditz a. M.

Verkäuferinnen
Suche erste, brauchbare
für die Abteilungen Korsetts, Schürzen, Wäsche und Weißwaren. Damen, welche ihre Fähigkeiten durch prima Zeugnisse nachweisen können, belieben ihre Offerten unter Beifügung von Photographie und Zeugnisabschriften einzureichen an
Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. B.

Bledner-Gesuch.
Ein erfahrener solider Bledner für Bauarbeit u. sofort gesucht. — Solche, die gleichzeitig in Installationsarbeiten bewandert, bevorzugt.
Wilh. Schleich,
10326 Erbprinzenstr. 8. 3.3
Tätige, durchaus selbständige

**Heizungs-
monteure**
am sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
5690a.2.1
Firma Georg Huber,
Fabrik für Zentralheizung,
Strassburg i. Els.

**Ein zuverlässiger
Heizer und Maschinist,**
vertraut mit Kindes-Gasmaschinen, mit guten Zeugnissen versehen, auf alsbald gesucht.
Brauer Kammerer,
Kriegstraße 113. 10478.2.1

**Heizer und
Maschinisten.**
Solche, die bereits in elektrischen Zentralen tätig waren und gelernter Schlosser sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 5644a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Jüngerer Maschinist
für 16 HP. Benz-Ganggasmotor und elektr. Anlage der sofort gesucht. Lohnanspruch bei freier Station erbeten.
5682a.2.1
Hammer & Maushart,
Kurhaus gegenüber dem Buhl.

**Geübte
Kranführer**
für elektr. Kranbetrieb an oberer Decke per sofort gesucht. Geübte Schlosser bevorzugt. Vernerung, u. Zeugnisse erb. unter Nr. 5644a an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Hausbursche sofort gesucht.
564798
Restaur. Sandbühne, Birkel 31.

Koch-Lehrling
oder Koch-Volontär gesucht von
J. Möloth, „A. Rodolphi“,
Karlsruhe. 10200.3.3

Köchin,
zuverlässig und solid, geübteren Alters, wird auf Ende Juli in kleinen Haushalt gesucht.
Offerten unter Nr. 10344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Für 15. Juli, event. etwas später, wird ein tüchtiges

Zimmermädchen
gesucht, welches gut waschen, bügeln, nähen und etwas schneidern kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres unter Nr. 10373 in der Expedition der „Bad. Presse“ erb.
3.3
Gesucht nach auswärts besseres Mädchen, das gut nähen kann als

1. Zimmermädchen
in ein Herrschaftshaus.
Gefl. Offerten unter Nr. B24776 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.
Einfaches, sauberes
10489.2.2

Kindermädchen,
sowie fleißiges, braves
10489.2.2

Gaismädchen
zum 1. Aug. in gutes Haus gesucht.
Frau Oberinspektor Wobbe,
Kriegstraße 189, v.

Haushälterin
1. Arzt in Schwarzwaldstädten. Offerten mit Angabe der Bedingungen und Alter unter Nr. 5683a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Hotel-Restaurant im Schwarzwald, Kurort, sucht tüchtiges
Servier-Mädchen.**
Offerten mit Zeugn. u. Bild unter Nr. 5600a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Nach Heidelberg wird für die Hausarbeit (Zimmerdienst und Mitternacht) große Kinder fleißig, zuverlässig u. verträglich.
Nach Heidelberg wird für die Hausarbeit (Zimmerdienst und Mitternacht) große Kinder fleißig, zuverlässig u. verträglich.
5674a.2.1

Tüchtiges Dienstmädchen
per sofort, event. 15. Juli gesucht.
10310.3.3
Kaiserstraße 55, 2 Treppen.

Mädchen,
das bürgerlich kochen kann u. häusl. Hausarbeiten verrichtet, zu zwei Leuten.
Durlacherstr. 1, im Möbelladen.

**Ein junges
Mädchen**
Ordnungsliebend, f. Hausarb. selbständiges gesucht.
B24106.3.3
Amalienstr. 65, IV.

Mädchen gesucht
für sofort oder 15. Juli für häusl. Arbeiten. Zu erfragen **Karlstr. 25,** im Wegerladen. B24487.3.2

Wochenbettpflegerin
gesucht, auf Ende Juli oder Anfang August. Näheres **Leuzstr. 7, 2. St.,** vormittags. B24765

**Monatsfrau
oder Mädchen**
für jungen Haushalt für sofort gesucht. Zu erfragen 10474
3.1
Kurvenstr. 21, 3. Stod.

Monatsfrau sof. gesucht.
B24774.2.1
Wetzlarstr. 29, v.

Stellen suchen.
Ein in Rechtssachen durchaus erfahrener, an selbständiges Arbeiten gewöhnter, repräsentabler **Anwalt-Bureauchef**
sucht Vertrauensstellung in einer Fabrik, Engros-Geschäft, Brauerei, Versicherung u. dergleichen, im Interesse der Verbreitung von Gemeindef. Kaufmanns- und Amtsgerichten qualifiziert. Gehaltsanspruch Mk. 150.— pro Monat. Gefl. Offert. unter Nr. 10340 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann,
18 Jahre alt, mit beendeter Lehrgang, sucht Stellung per sofort in einem Kolonialwaren-Geschäft ein gross u. ein detail. Karlsruhe bevorzugt.
Offerten unter Nr. 5692a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann, tüchtig, verheiratet, m. dopp. u. ein. Buchführung, Korrespondenz u. dergleichen vertraut, sucht Stellung z. sof. od. später. In Zeugn. u. Referenzen. Gefl. Off. erb. u. Nr. 5693a an die Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Reisender
Aufgang 80er Jahre, mit vielseitigen Wandelkenntnissen, sucht anderweitig. Engagement.
Off. u. Nr. 5694a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

10 Mk. Belohnung
Denjenigen, der einem kautionsfähigen verheirateten Mann eine Stelle als **Bureauchef, Magazinarb., Kassier** oder sonst ähnl. Stellen verleiht. Für hier Off. u. Nr. B24639 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Verheirateter kautionsfähiger Mann sucht Stelle
als **Bureauchef, Magazin-arbeiter** oder dergleichen nur hier. Offerten unter Nr. B24640 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Helfer, kautionsfähiger Werkmeister
sucht zum 1. August Stellung als Portier, Hausmeister, Kassenbote od. dergleichen.
Offerten unter Nr. B24173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensposten
als Eintassierer, Verwalter oder dergl.
Gefl. Angeb. unter Nr. 10202 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Banfchreiner,
welcher schon Jahre im Bau tätig ist u. selbständig arbeitet, sucht Stellung in einem größeren Geschäft. Zeugnisse stehen zu Diensten. 5697a.2.1
Offerten unter A. E. Hauptpostlagernd **Stuttgart-Cannstatt.**

Modistin.
Fräulein, 20 Jahre alt, perfekte Arbeiterin, sucht per 1. Aug. a. c. in ihrem Geschäft Stelle als zweite Arbeiterin. Gefl. Offerten unter **N. O. 20 postlagernd Weinheim** (Bergstraße) erbeten. 5585a.2.2

Als Begleiterin
in Kurorte u. dergl. erbetet sich gebild. gewandte, in Krankenpflege erfah. Dame für September.
Offerten unter Nr. B24246 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten:
Friseurgeschäft,**
gutes, rentables, mit Parfümerie-Verkauf, an einem Industrieplatze Kadens, 22 Jahre bestehend, ist zu vermieten. Offerten sind unter 5696a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Winterr. 27
ist eine große, schöne Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. 3.2
Näheres 3. Stod rechts. B24360

Stallung
zu vermieten. B24452.2.2
Poststraße 9.

Herrschafts-Wohnung
Ede Amalien u. Leopoldstr. 2a, Kaiserplatz, freie Lage,
ist auf 1. Oktober d. J. der 3. Stod, bestehend aus 7 geräumigen, modern und elegant ausgestatteten, ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Etagen, Veranda, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Dienststube, 2 Klosets, Waschküche, Trockenstube und genügendem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 79, im Bureau.** 10041*

7 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 1 Tr. hoch, per 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im Zentrum der Stadt in nächster Nähe der Hauptpost, umweil der Kaiserstraße und eignet sich auch vorzüglich für
Bureau oder sonstige Geschäftszwecke.
Näheres unter Nr. 10310 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei 3-evil. eine 6 Zimmerwohnung
ist in **Griesbachstraße 2, 3. Stod** (beim Hüpfen Strug) mit Balkon, Manfard, Keller, Küche u. in roman. Lage, in neuem, ruhigen Hause, modern eingerichtet, sofort zu vermieten. Preis 330 Mk. beim. 660 Mk. Näheres daselbst part. B24180.3.2

Akademiestr. 24,
ist im 2. Stod eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und einer Manfard auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr daselbst. B24596.2.2

Wohnung zu vermieten.
Kaiserstraße 68 ist wegen Geschäftsveränderung der 3. Stod, neu hergerichtet, bestehend aus 4 Zimmern mit Bad, 2 Kellern, Waschküche und Trockenstube, Mitbenutzung an großem Garten und Bleichplatz; auf Wunsch auch Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten an ruhige Familie. Zu erfragen **B24095.3.3**
Kaiserstr. 68, 1. St.
Haltestelle der elektr. Straßenbahn.

Schöne möblierte Wohnung
6 Zimmer, Küche, Keller, Manfard für länger zu vermieten. B24778
Karlstr. 97.

Wohnung zu vermieten.
Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stod 4 Zimmerwohnungen mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näb. daselbst im Kontor. 896*

Wohnung zu vermieten.
Kriegstraße 120
ist eine Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, ohne vis-à-vis, in schöner, freier Lage, auf sof. od. 1. Okt. bill. zu vermieten. 10006*

**Zu 3. Stod des Hauses
Zähringerstraße 22**
ist eine sehr schöne, freundliche, vollständig neu hergerichtete, mit Gasleitung versehene 10336*

**Wohnung von 4 großen
Zimmern samt Zubehör**
per sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

Kriegstraße 184
ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, Bad, Küche u. Speisek., sowie Manfard und Garten, sofort oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näb. im 2. od. im 4. St. od. beim Hausbesitzer **Arch. Kuentze, Bismarckstraße 63a.** 10094*

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober und Georg-Friedrichstraße 12 eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod.** 9978*

Bahnhofstraße 6
ist die freundliche **Manfard-Wohnung**, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche u. f. w. an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. im 1. Stod. B24783

Manfard-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern u. allen Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. B24505.6.2
Näb. **Morgenstr. 1 im Laden.**

Schöne Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, große Küche u. Keller ist zu vermieten. Zu erfragen **Morgenstraße 10, 1. Stod.** B24788

Widerstr. 36 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr. Näb. im 1. Stod. B24772

Widerstr. 36, Hint. 2. St., ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 10-5 Uhr. Näb. im 1. Stod Vorderb. B24773

Ademiestr. 15, Hint. 3. Stod, ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör (Waschschüssel) zum 1. Okt. zu verm. Ebenfalls 1 Zimmer u. Küche im Seitenbau. B24743

Amalienstr. 83 - Kaiserplatz
ist eine schöne **Part.-Wohnung** von 4 Zimmern, Bad, Küche u. f. w. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst im 3. Stod. 10218.6.2

Kugartenstraße 30a ist im 2. St. des Vorderb. eine große 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. im Lab. B24732

Kugartenstraße 35 ist im Hinterhaus eine 1 und 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B24744

Kugartenstr. 87 ist eine freundl. **Manfard-Wohnung** von drei Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod, links. B24621.3.2

Eckladen zu vermieten
Karl-Friedrichstraße 6, Ede Birkel, nebst 3 Zimmern
und Keller, auf 1. Oktober.
Näheres im 2. Stod. 10465*

Georg-Friedrichstraße 26 ist im Neubau eine schöne **Zweizimmerwohnung** auf 1. Oktober, eventuell früher, zu vermieten. B24659.3.2

Kapellenstraße 68 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Manfard u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 1. Stod, rechts. B24254.3.2

Karlstr. 39, Hinterhaus 2. St. ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näb. das. part. B24720

Marienstraße 56 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. St. auf 1. Okt. zu vermieten. B24447.3.2

Morgenstr. 4, nächst der Waldhornstr. ist im Vorderhaus eine febl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speisek. monatl. 22 Mk. auf 1 Okt. zu vermieten. Näb. Kaiserstraße 71 im Schirmladen. B24762

Morgenstr. 53 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern im 1. St. auf 1. Okt. zu vermieten. B24383.2.2

Welfenstraße 5, 1. Stod, schöne 2 Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. B24514.2.2

Reudstraße 6, rechts, ist eine 3 Zimmerpartierwohnung mit Glasveranda, Kammer u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigentümer, **Bahnhofstraße 6, II.** B24195.3.2

Kaiserstr. 18 ist eine schöne Wohnung von 3 größeren Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn **Kiefer, part. B24411.2.2**

Wintheimerstr. 12, 4. St. rechts, ist eine Wohnung, bestehend aus 1. Zimmer und Küche sofort zu vermieten. B24971

Moosstr. 25/27, Neubauten, sind im 1., 2. u. 3. Stod geräumige, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, geschlossener Veranda u. dergl. Zubehör auf 1. Oktober 1. J. schwer zu vermieten. Näheres **Stillingstr. 3 im Büro.** 10217.3.3

Rudolfstraße 8 ist eine Wohnung von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näb. 2. Stod. B24319.3.3

Rudolfstraße 13 ist eine schöne Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näb. daselbst part. B24740

Scheffelstraße 40 ist eine **Zweizimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod rechts. B24327.5.2

Sternbergstr. 11 ist große 3 Zimmerwohnung, Balkon, Veranda im 3. Stod für sofort zu vermieten, sowie 2 Zimmerwohnung mit Veranda auf 1. Okt. Näb. part. B24700

Weidenstraße 16, 4 Zimmerwohnung, Balkon, Bad, Manfard u. auf sofort evtl. später zu verm. B22870.6.4

Durlach.
In schönster Lage am Fuße des Turmbergs sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Manfard, Bad, Gartenanteil und reichlichem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Herrn Bull, Architekt, Schillerstraße 26.** B23945.3.3

Elegant möbl. Salon u. Schlafzimmer mit sep. Eingang an best. Herrn zu vermieten. Da Durlachzimmer vorhanden, auch für Offiziere geeignet. Ebenfalls ist auch ein einzelnes schönes Zimmer zu vermieten. Näb. **Durlacher Allee 30** 2. Stod, links. B24771.2.1

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., in ruhiger, freier Lage zu vermieten. Näb. **Kaiserstraße 71** im Schirmladen. B24762

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Pension. Näb. **Kaiserstraße 60, Zigarrenladen.** B24484.3.2

Ein schönes, helles Zimmer ohne vis-à-vis ist sofort zu vermieten. Näb. **Kaiserstr. 63, 4 Tr.** B24741

Möbl. Partier-Wimmer ist sofort oder auf 15. Juli zu vermieten. In erfragen **Birkel 15, part.** B24764

Bismarckstraße 29, part., ist ein möbl. geräum. Zimmer an best. Herrn oder Dame sofort zu vermieten. B24744

Brauerstraße 21, 2. Stod, rechts, ist ein schönes **Balkon-Zimmer** an eine bessere Frau oder Fräulein ummöbl., ohne Bedienung, billig zu vermieten. B24742

Geschr. 4, 2 Trepp., ist gut möbl. Zimmer für sofort oder später zu vermieten. B24742

Karlstr. 58 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. B24273.2.2

Leopoldstr. 17, Vorderb., part., ist ein gut möbliertes, großes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B24615.2.2

Leopoldstraße 52, 4. Stod, ist ein großes, gut möbl. Zimmer m. separ. Eing. billig zu verm. B24569

Rudolfstraße 23, 3. St. rechts, an einen oder zwei bessere Arbeiter oder Fräulein möbl. Zimmer zu vermieten. B24796.3.1

Scheffelstr. 50, 3. Stod, ist groß, gut möbliertes Zimmer zu vermieten bei ruhiger Familie sofort oder später. B24428.3.3

Scheffelstraße 62, Hof, rechts, ist ein schönes Zimmer sehr billig zu verm., ebenso 2 Schlafst. B24390.3.3

Werderstraße 18, beim Tierordnb., ist gut möbl. Partierzimmer zu vermieten. B24730

Wielandstr. 10, Bbhs., II. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B24791

Miet-Gesuche:
Von keiner Familie wird eine 2- bis 3 Zimmerwohnung, Nähe Durlacher-Tor oder Schlossplatz, per 1. Okt. gesucht. Off. mit Preis unter Nr. B24781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung gesucht.
Älteres Ehepaar mit erwachs. Tochter sucht angenehme 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Preise bis zu 260.— per 1. Okt. zu mieten (Städt.) 5. Stod u. Hinterhaus ausgeschlossen. Offert. mit näh. Angaben u. Nr. B24728 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 9 Zimmerwohnung
1. Okt. schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. Hinterhaus od. Manfard ausgeschlossen. Offerten mit Preis unter Nr. B24746 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 9 Zimmerwohnung
1. Oktober, nahe dem städt. Schlachthof. Off. m. Preis unter B24496 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 Zimmerwohnung
mit Küche gesucht auf 1. Okt. Nähe Oststadt. Offerten mit Preisang. erb. an **H. U. Rudolfstr. 13, part.** B24708

Kindl. Ehep. f. a. 1. Okt. e. fr. 2 Zimmerw. in d. Nähe d. Hoftheaters. Gefl. Off. u. Nr. B24725 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu miet. gesucht auf 1. Okt. freundliche 2 Zimmerwohnung zwischen Marktpl. u. Mühlburg. Off. m. Preis unter B24770 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Junger Ausländer sucht gut möbliertes Zimmer (ev. Pension) bei alleinlebend. Dame. Offerten unter Nr. B24766 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herr sucht gut möbliertes Zimmer
in best. ruhigen Hause, freie gesunde Lage, mögl. Stadtbild. Giribridge. Gefl. Angeb. mit Preis u. Nr. B24782 an die Exped. der „Bad. Presse“.

